

Luna, die Piratensklavin

Von ULLA483

Kapitel 8: Angst.....

Angst.....

Kid Sicht

Ich schaue zu meiner Kleinen herab. Sie erleuchtete in einem hellen Licht. Ihre Haare schienen in der Farbe des Mondes, ihre zarte, weisse Haut schimmerte in einem schönen Glanz. Ihre Wunden schlossen sich und die dunklen Flecken verschwanden, sie schlief jetzt ganz ruhig. Ich stand auf und hob mein kleines Spielzeug hoch. Sie kuschelte sich eng an meine Brust.

„ Captain was hast du vor?“, fragte mich Zombie.

"Ich werde sie in meine Kajüte bringen. Dort kann sie schlafen."

Ich lief aus dem Krankenzimmer und steuerte meine Kajüte an. Ich legte meine Kleine in mein Bett und legte mich zu ihr. Ich zog mein Spielzeug in meine Arme, ihr Kopf ruhte auf meiner Brust und hauchte sie mit ihrem warmen Atem an. „ Erhol dich schnell, mein kleines Spielzeug, damit wir unser Spiel weiterführen können“, ich leckte über meine Lippen und küsste ihre Stirn. Danach schlief ich ebenfalls ein.

Luna Sicht (Alptraum)

Die Geborgenheit und die Wärme, die mein Herz umschloss, verschwand und die Kälte breitete sich aus. Ich war nun ganz alleine.

Kid stand vor mir und packte grob meine Arme und leckte über seine Lippen. Ich schrie: „ NEEEEEEIN! BITTE, BITTE LASS MICH LOS. ICH WILL DAS NICHT!“. Ich schlug voller Panik um mich. Ich rannte weg, durch eine dunkle, endlose Strasse. Es half nichts, er tauchte immer wieder vor mir auf. „ Meine Kleine, verstehst du denn nicht? Du wirst mir niemals entkommen!“, er lachte laut und sadistisch auf. Ich schaue ihn gebrochen an. Meine Augen füllten sich mit Tränen und rannen meine Wangen hinunter. Er kam näher. „ Sieh es ein, du bist völlig machtlos.“. Er aktivierte seine Teufelsfrucht und erschuf eine riesige metallene Faust, mit der er mich zerquetschen wollte. Die metallene Faust kam mit hohem Schwung auf mich zu.....

Bei Kid

"NEEEEEEEEEIIIIINNNN BITTE, BITTE LASS MICH SOFORT LOS!!!!!! IIIICCHHH WIIIIIIIII DAAASSS NIIICCHHT!!!". Ich fuhr durch Lunas Geschrei erschrocken hoch. Sie schlug auf meine Brust ein, die mittlerweile mit feuchten Tränen übersehen war.

Was war los mit meiner Kleinen?

Sie weinte noch stärker und hob ihre Arme schützend über ihren Kopf, als würde etwas auf sie hinab stürzen.

Ich wollte sie umarmen, aber sie wurde dadurch noch panischer.

Was soll ich nur tun? Genau! Ich rannte schnell zum Krankenzimmer, dort hielt sich Zombie auf.

„Zombie, komm schnell! Luna schreit und schlägt wild um sich! Gib ihr eine Beruhigungsspritze oder so, bevor sie sich noch weh tut!!!!“

Ohne eine Antwort abzuwarten, rannte ich schnell zu meiner Kajüte und Zombie folgte mir.

Er ging zu ihr.

Zombie Sicht

„Kid, halte sie fest, sonst kann ich ihr die Spritze nicht verabreichen!“ Nachdem Kid ihren Arm fixierte, spritze ich ihr die durchsichtige Flüssigkeit in die Armbeuge ein.

"Jetzt sollte sie sich etwas beruhigen."

„Was hatte sie denn, dass sie so ausgerastet ist?“, fragte mich Kid.

„Sie hatte einen Anfall, der höchstwahrscheinlich durch einen schlimmen Alptraum, ausgelöst wurde. Ich sag es nicht gerne Captain und ich habe meinen vollsten Respekt vor dir, aber ich glaube sie untersteht einem Trauma, der durch dich verursacht wurde. Die Vergewaltigung, die dunkle Zelle, die vielen Schläge und die vielen anderen Erniedrigungen. Dies war alles dein Werk, Kid! Das hat sie geprägt und wandelt sich zu einem Trauma! Die Alpträume werden sie, dank ihrem Trauma, jede Nacht heimsuchen.“

Ich ging aus der Kajüte des Captains und lief auf mein Krankenzimmer zu. „Kid, irgendwann begreifst auch du, dass es ein böser Fehler war!“, murmelte ich in einem mitleidigem Ton.

Kid Sicht

In meiner Brust zog es sich zusammen. Hatte ich ihr so viel Leid zugefügt, dass sie nun

wie ein kaputtes Wrack scheint?

Ich zog mein kleines Spielzeug eng an meine Brust und strich ihr beruhigend über den Rücken.

Meine Taten haben sie anscheinend so sehr beschädigt, dass sie nun an einem solch grausamen Traum litt.

Kurz darauf schlief ich ein.

Am nächsten Morgen

Luna Sicht

Ich fühlte mich wie in einer Sauna, mir war so unangenehm warm und ich spürte dass mich jemand mit einem Arm umschlungen hat. Ich riss sofort meine Augen auf und musste schockiert feststellen, dass ich in den Armen von Kid lag! Meine Panik stieg..

Ich schrie auf und schlug auf seine Brust. Mein Herz raste, mein Plus stieg und meine Haare stellten sich am ganzen Körper auf. „ LASS MICH LOOOOSSSS!“ .Er wachte schlagartig auf und schaute mich sowohl wütend, als auch geschockt an. „Ach ist mein kleines Dornröschen endlich aufgewacht?“ Er drückte mich an seine Brust und küsste meine Wange. Meine Sicht verschwamm durch meine salzigen Tränen. „LASSS MIICHH LOS“, wiederholte ich mich. Er liess mich los und ich purzelte von dem grossen Bett auf den harten Boden. Er erhob sich von seinem Bett und wollte langsam auf mich zu gehen, doch ich stand sofort vom dreckigen Boden auf und rannte panisch in sein Bad und schloss die Tür von innen ab..... Er schlug mit voller Gewalt gegen die Tür und schrie: Ich solle die Tür sofort aufschliessen! Ich ging zwischen das Lavabo und dem Klo und liess mich auf meine vier Buchstaben fallen. Ich zog meine Beine eng an meinen Körper und umschlang diese mit meinen Armen. Darauf stütze ich meinen Kinn und weinte dicke Tränen der Angst

Wird Kid ihr wieder wehtun oder nicht?